MENDELSSOHN BARTHOLDY FELIX HOCHSCHULWETTBEWERB

FINALKONZERT IM FACH KLAVIER

Samstag, 10. Januar 2026, 16 Uhr
Konzertsaal der Universität der Künste Berlin

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Die deutschen Musikhochschulen

Universität der Künste Berlin

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809–1847)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 25

Molto allegro con fuoco
Andante
Presto. Molto allegro vivace

Tabea Streicher, Klavier
Universität der Künste Berlin

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809–1847)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 25

Molto allegro con fuoco
Andante
Presto. Molto allegro vivace

Sohta Miura, Klavier
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

PAUSE (20 Minuten)

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809–1847)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 25

Molto allegro con fuoco
Andante
Presto. Molto allegro vivace

Shion Ota, Klavier
Universität der Künste Berlin

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809–1847)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 25

Molto allegro con fuoco
Andante
Presto. Molto allegro vivace

Suchan Kim, Klavier
Hochschule für Musik Detmold

Konzerthausorchester Berlin
Leitung: Gregor A. Mayrhofer

Sie sind herzlich eingeladen, der Bekanntgabe der Ergebnisse ca. 30 Minuten nach Konzertende im Saal beizuwohnen.

TABEA STREICHER

UNIVERSITÄT DER KÜNSTE BERLIN

Tabea Streicher ist eine deutsch-ungarische Pianistin, deren Begabung bereits durch zahlreiche Preise bei renommierten internationalen Wettbewerben unterstrichen wurde. Zuletzt erhielt sie den Dritten Preis sowie mehrere Sonderpreise beim *Concours International de Mayenne*, den Zweiten Preis beim Wettbewerb *Città di San Donà di Piave* und den Ersten Preis bei der *Tunbridge Wells Music Competition*.
Nach jahrelanger Förderung durch das *Julius-Stern-Institut* der *Universität der Künste Berlin* studiert sie seit 2023 im Bachelor an der *UdK Berlin* in der Klasse von Prof. Markus Groh. Im Studienjahr 2024/2025 absolvierte sie einen Austausch am *Conservatoire de Paris (CNSMDP)* in der Klasse von Hortense Cartier-Bresson und nimmt nun ihr Studium in der Klasse von Prof. Björn Lehmann an der *UdK Berlin* wieder auf. Sie ist Stipendiatin der *Deutschen Stiftung Musikleben*, der *Studienstiftung des deutschen Volkes*, der *Musikakademie in Liechtenstein* sowie von *YEHUDI MENUHIN Live Music Now Berlin*. Zuvor war sie Stipendiatin der *Carl Bechstein Stiftung*, die sie auch darüber hinaus weiterhin fördert.
Ihre Konzerte in solistischer und kammermusikalischer Besetzung führten sie zu renommierten Festivals wie den *Dresdner Musikfestspielen* sowie dem *Mayfield* und *crescendo Festival*. Darüber hinaus trat sie in bedeutenden Konzertsälen auf, darunter die *Philharmonie Berlin*, wo sie im März 2024 Rachmaninows *2. Klavierkonzert* mit dem *Orchester Berliner Musikfreunde* spielte, die *Elbphilharmonie* und die *Laeiszhalle Hamburg*, das *Konzerthaus Berlin* sowie die *Semperoper Dresden*.

SOHTA MIURA

HOCHSCHULE FÜR MUSIK, THEATER UND MEDIEN HANNOVER

Geboren im Jahr 2000 in Osaka, Japan, begann Sohta Miura im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierspiel. Er gewann den Ersten Preis beim *Internationalen Wettbewerb Giovani Musicisti Città di Treviso* und erhielt 2024 den Dritten Preis beim *Internationalen Klavierwettbewerb Rina Sala Gallo* in Monza. Auch in Japan gehörte er zu den Preisträgern des *89. Musikwettbewerbs Japans*, des ältesten und renommiertesten Wettbewerbs des Landes, sowie weiterer nationaler und internationaler Wettbewerbe. Als Solist trat er unter anderem mit dem *Tokyo Philharmonic Orchestra* und dem *Orchestra Sinfonica di Milano* auf. Seine Konzerte wurden im japanischen Fernsehen übertragen, unter anderem beim öffentlich-rechtlichen Sender *NHK*. Weitere Konzertengagements führten ihn in bedeutende Städte Japans wie Tokyo, Osaka und Hamamatsu sowie nach Deutschland, wo er unter anderem in München, Heidelberg, Kassel und Walsrode auftrat. Kammermusikalische Konzerte präsentierte er unter anderem mit Professoren aus Hamburg und Rostock sowie Mitgliedern des *Orchestra Sinfonica di Milano*. Derzeit setzt Sohta Miura sein Masterstudium bei Prof. Roland Krüger an der *Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover* fort. Bereits seit seiner Kindheit, als er durch die Filme des *Studio Ghibli* erstmals die Verbindung von Bild, Geschichte und Musik entdeckte, faszinieren ihn Medien, in denen verschiedene Kunstformen aufeinandertreffen. Heute besucht er regelmäßig Opernaufführungen, die seine musikalische Vorstellung weiter bereichern.

SHION OTA

UNIVERSITÄT DER KÜNSTE BERLIN

Die japanische Pianistin Shion Ota wurde 2000 in Osaka geboren und begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierspiel. Bereits in ihrer Kindheit erzielte sie herausragende Ergebnisse bei nationalen Wettbewerben, seit ihrem 19. Lebensjahr gewann sie zusätzlich zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben im Ausland. In jüngerer Zeit wurde sie Preisträgerin beziehungsweise Gewinnerin bei internationalen Wettbewerben in Malta, Sydney, Sendai, Coimbra und Saint-Paul-Trois-Châteaux.
2025 war sie Semifinalistin beim *Concours Reine Elisabeth* in Belgien, einem der bedeutendsten internationalen Klavierwettbewerbe der Welt. Im selben Jahr gewann sie den Ersten Preis sowie den Publikumspreis bei der *International Piano Competition André Dumortier*. Mit zehn Jahren gab sie ihr erstes Rezital, im Alter von elf Jahren trat sie erstmals als Solistin mit Orchester auf. In den vergangenen Jahren konzertierte sie unter anderem mit dem *Deutschen Symphonie-Orchester Berlin* und dem *RSB* sowie mit der *Nordtschechischen Philharmonie* im *Rudolfinum* in Prag. Seit ihrem 21. Lebensjahr studiert sie im Masterstudiengang an der *Universität der Künste Berlin*.
Nach dem im vergangenen Jahr mit Bestnote abgeschlossenen Studium im Konzertfach Klavier studiert sie derzeit im Masterstudiengang Kammermusik an der *UdK Berlin*. Sie erhält Klavierunterricht bei Prof. Björn Lehmann und Norie Takahashi.

SUCHAN KIM

HOCHSCHULE FÜR MUSIK DETMOLD

Suchan Kim absolvierte sein Studium an der *Yonsei University* in Korea sowie an der *Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover* in Deutschland und studiert derzeit im Konzertexamen-Studiengang an der *Hochschule für Musik Detmold*.
Sein Debüt gab er in Korea in der *Kumho Art Hall*, der *Youngsan Art Hall* sowie im *Cheongju Arts Center*. Nach der Aufnahme seines Studiums an der *Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover* erhielt er ein Stipendium des *YEHUDI MENUHIN Live Music Now e. V.* Zudem wurde er eingeladen, beim *Chamber Music Society Spring Festival* im *Lincoln Center* in New York aufzutreten.
In Korea gewann er Erste Preise bei der *Sungjung Music Competition*, der *Eumyeon Competition*, der *Music Journal Competition* sowie der *Korea Herald Competition*. Darüber hinaus erhielt er den Grand Prize bei der *CBS Music Competition* und der *Gimpo Philharmonic Orchestra Competition* sowie Zweite Preise bei der *Eumak-Chunchu Competition* und der *Korea Liszt Competition*.

GREGOR A. MAYRHOFER | DIRIGENT

Gregor A. Mayrhofer hat sich als Dirigent und Komponist inzwischen weltweit einen Namen gemacht und ist seit 2024 künstlerischer Leiter des *Hidalgo Festivals*. Nach seinem Studium an der *Juilliard School* war er Assistent von Sir Simon Rattle und Kiril Petrenko bei den *Berliner Philharmonikern* und wurde 2023 in sechs Kategorien für den *OPUS KLASSIK* nominiert. Vergangene Spielzeit dirigierte er die Uraufführung seiner Auftragskomposition für die *Berliner Philharmoniker* und Harald Lesch sowie die Aufnahme der Filmmusik zu Bully Herbigs *Das Kanu des Manitu* und gab sein Debüt beim *Prague Radio Orchestra*, der *Philharmonie Zuidnederland* und den *Nürnberger Symphonikern*. Höhepunkte der Saison 2025/26 sind seine Debüts mit dem *Philharmonischen Orchester Kiel, dem Konzerthausorchester Berlin*, dem *Tallinn Chamber Orchestra*, sein London-Debüt im *Barbican Centre* mit *Britten Sinfonia* sowie eine Auftragskomposition für die Holland-Tournee der *Netherlands Bach Society*.

Mayrhofer leitete namhafte Orchester wie das *Orchestre de Bordeaux*, die *Staatskapelle Berlin*, das *Bayerische Staatsorchester*, *Norwegian Radio Orchestra, MusicAeterna (Salzburger Festspiele)*, das *Tiroler Sinfonieorchester*, die *Slovenian Philharmonic* und die *Belgrade Philharmonic*. Regelmäßige Wiedereinladungen erhielt er vom *SWR Sinfonieorchester*, den *Bamberger Symphonikern*, den *Münchner Symphonikern*, dem *Münchner Kammerorchester* und dem *Musikkollegium Winterthur*. Er arbeitete bereits mit zahlreichen Ensembles wie dem *Ensemble Musikfabrik*, dem *Ensemble Intercontemporain*, *Ensemble Resonanz*, *Ensemble Kontraste*, dem *Hong Kong New Music Ensemble, Het Collectief* sowie mit renommierten Solist*innen wie Patricia Kopatchinskaja, Khatia Buniatishvili, Christoph & Julian Prégardien und Daniil Trifonov.

Kompositionsaufträge erhielt er von der *Bayerischen Staatsoper*, der *Deutschen Oper Berlin*, der *Münchener Biennale*, dem *Bayerischen Rundfunk* und der *Staatsoper Hannover*. Seine Kompositionen wurden unter anderem vom *hr-Sinfonieorchester*, der *Dresdner Philharmonie* und dem *Residentie Orkest Den Haag* gespielt.

Mayrhofer studierte in New York, Paris, Düsseldorf und München und tritt auch als Jazz-Pianist auf.

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

Das *Konzerthausorchester Berlin* spielt seit der Saison 2023/24 unter Leitung von Chefdirigentin Joana Mallwitz.
Sie folgt damit Christoph Eschenbach, der diese Position ab 2019 vier Spielzeiten inne hatte. Als Ehrendirigent ist Iván Fischer, Chefdirigent von 2012 bis 2018, dem Orchester weiterhin sehr verbunden.

1952 als *Berliner Sinfonie-Orchester (BSO)* gegründet, erfuhr das heutige *Konzerthausorchester Berlin* von 1960 bis 1977 unter Chefdirigent Kurt Sanderling seine entscheidende Profilierung und internationale Anerkennung. Seine eigene Spielstätte erhielt es 1984 mit Wiedereröffnung des restaurierten *Schauspielhauses am Gendarmenmarkt*. Zehn Jahre später wurde das *BSO* offizielles Hausorchester am nun umgetauften *Konzerthaus Berlin* und trägt seit 2006 dazu passend seinen heutigen Namen. Dort spielt es pro Saison mehr als 100 Konzerte. Außerdem ist es regelmäßig auf Tourneen und Festivals im In- und Ausland zu erleben. An der 2010 gegründeten *Kurt-Sanderling-Akademie* bilden die Musiker*innen hochbegabten Orchesternachwuchs aus.

Einem breiten Publikum auf höchstem Niveau gespielte Musik nahezubringen, ist dem *Konzerthausorchester* wesentliches Anliegen. Dafür engagieren sich die Musiker*innen etwa bei „*Mittendrin*“, wobei das Publikum im Konzert direkt neben Orchestermitgliedern sitzt, als Mitwirkende in Clipserien im Web wie dem mehrfach preisgekrönten *#klangberlins* oder in den Streams „*Spielzeit*“ auf der Webplattform „*twitch*“.

Die Verbundenheit mit Berlin zeigt sich im vielfältigen pädagogischen und sozialen Engagement des Orchesters mit diversen Partnern in der Stadt.

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY HOCHSCHULWETTBEWERB

Der Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb wird von der *Stiftung Preußischer Kulturbesitz* in Zusammenarbeit mit der *Rektorenkonferenz der deutschen Musikhochschulen (RKM)* und der *Universität der Künste Berlin* veranstaltet. Schirmherr des Wettbewerbs ist Andris Nelsons. Die künstlerische Leitung hat Ulf Werner inne.
Der Wettbewerb ist für alle Studierenden offen, die an einer in der *RKM* vertretenen Hochschule eingeschrieben sind. Jede Hochschule trifft eine interne Vorauswahl und kann pro Wettbewerbsfach maximal zwei Studierende bzw. Ensembles zum Wettbewerb anmelden.
Die Wertungsrunden der Kammermusik mit Blasinstrumenten fanden vom 7. bis 9. Januar 2026 im Joseph-Joachim-Konzertsaal statt, im Fach Klavier vom 7. bis 10. Januar im Konzertsaal der Universität der Künste Berlin.

JURY IM FACH KLAVIER

Prof. Rudolf Meister (Vorsitz)
Dr. Ana-Marija Markovina
Prof. Gilead Mishory
Prof. Klaus Sticken
Yaara Tal

JURY IM FACH KAMMERMUSIK MIT BLASINSTURMENTEN

Prof. Eckart Hübner (Vorsitz)
Prof. Konstanze Eickhorst
Marie-Luise Modersohn
Prof. Marie-Luise Neunecker
Prof. Laura Vukobratović

WEITERE INFORMATIONEN

www.fmb-hochschulwettbewerb.de

Hinweis:
Während dieser Veranstaltung werden Bild- und Tonaufnahmen gemacht, die u. a. für Print- und Web-Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem *Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb* verwendet werden. Falls Sie nicht fotografiert und gefilmt werden möchten, informieren Sie unser Veranstaltungsteam. Dieses Konzert wird in Ton und Bild live im Internet übertragen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE

KONZERT DER PREISTRÄGER*INNEN

Sonntag, 11. Januar 2026, 19 Uhr
Konzerthaus Berlin, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Preisträger*innen der Fächer Klavier und Kammermusik mit Blasinstrumenten
Konzerthausorchester Berlin
Leitung: Gregor A. Mayrhofer

Tickets zum Preis von 14 Euro (ermäßigt 10 Euro)*
www.konzerthaus.de oder Tel. (030) 20309-2101

*zzgl. VVK-Gebühren

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY HOCHSCHULWETTBEWERB 2027

Der *Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb* 2027 wird in den Fächern Violoncello und Komposition vom 13. bis zum 17. Januar in Berlin ausgetragen.

NEWSLETTER UND SOZIALE MEDIEN

Wenn Sie zukünftig über den Wettbewerb informiert werden wollen, abonnieren Sie gerne unseren E-Mail-Newsletter unter **www.fmbhw.de/newsletter** oder folgen uns auf Instagram (@fmbhw) oder Facebook.

Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb 2026

Veranstalterinnen

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Rektorenkonferenz der deutschen Musikhochschulen

Universität der Künste Berlin

Geschäftsstelle

Julia Hartmann

Programmheftredaktion

Franca Stubbe

Fotocredit

Tabea Streicher © Clara Evens

Sohta Miura © Shigeto Imura

Shion Ota © privat

Suchan Kim © privat

Gregor A. Mayrhofer © Urban Ruths

Konzerthausorchester Berlin © Simon Pauly

www.fmb-hochschulwettbewerb.de

PARTNER | FÖRDERER

Konzerthaus Berlin

gvl Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten

Elsa-Wera-Arnold-Stiftung

Freunde Junger Musiker e.V. Berlin

Freunde Junger Musiker Deutschland

Stiftung PrimeLaMusica

Mendelssohn Gesellschaft

bpk Bildagentur

International Mendelssohn Festival

karstenwittmusikmanagement Academy

BETONT

Deutschlandfunk Kultur

radio 3 rbb

Tagesspiegel

reservix dein ticketportal